

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 161.

Donnerstag, den 10. Juni.

1847.

Bekanntmachung.

Die unentgeltliche Einimpfung der Schusspocken wird auch in diesem Jahre allen unbemittelten Personen jeden Alters, welche in hiesiger Stadt, den Vorstädten und den zu der Stadt, dem Königlichen Kreisamte und der Universität gehörigen Dörfern wohnen, hiermit angeboten.

Dieselbe soll von jetzt an während eines Zeitraums von sechs Wochen und zwar in jeder Woche Donnerstags Nachmittags von 2 bis 4 Uhr auf dem Rathhause allhier zwei Treppen hoch in einem daselbst linker Hand befindlichen Locale stattfinden.
Leipzig, den 29. Mai 1847.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Gross.

Vermietung.

Die am Markte allhier gelegenen, bis jetzt von Herrn Karl Goering benutzten Handlungslocalien in den Bühnen unter hiesigem Rathhause sollen von jetzt an auf 3 oder nach Befinden mehrere Jahre von uns an den Meistbietenden, jedoch unter Vorbehalt der Auswahl unter den Bicitanten und jeder andern Verfügung, vermietet werden.
Miethlustige haben sich daher

den 22. Juni 1847

Vormittags um 11 Uhr auf hiesigem Rathhause bei der Rathsstube zu melden und ihre Gebote zu thun, sodann aber weiterer Resolution sich zu gewärtigen.
Leipzig, den 18. Mai 1847.

Des Raths der Stadt Leipzig Finanz-Deputation.

Die Predigt des Professor Dr. Harles in der Schloßkirche zu Dresden.

Das Dresdner Tageblatt von 7. Juni enthält hierüber eine Mittheilung von 6. dess. N., die wir auf Wunsch nachstehend folgen lassen:

Die rege Theilnahme, welche in der neuern Zeit auch in größern Kreisen den religiösen und kirchlichen Interessen zugewendet wird — der Ruf, welcher Professor Dr. Harles schon von Bayern aus vorausgegangen war und der sich durch seine akademische Wirksamkeit noch erhöht hat; das Aufsehen, welches die Ernennung des Genannten zum Pastor an der Nicolaikirche in Leipzig gemacht hat, — die Besprechung dieser Angelegenheit in den Zeitschriften aller Farben; das Gerücht endlich, daß man wohl einen präsumtiven Nachfolger in einer hohen kirchlichen Stellung des Vaterlandes zu hören Gelegenheit habe — bewirkten, daß man in den letzten Tagen in den Kreisen aller Gebildeten von dem heutigen Auftreten des Dr. Harles in der Hofkirche sprach und daß der Gottesdienst selbst so vollzählig, wie seit Jahren nicht, besucht war, ja daß eine große Anzahl wegen Mangels an Raum die Kirche wieder verlassen mußte. Und in der That, eine interessantere Predigt, einen gewandteren und beredteren Kanzelredner hätte man wohl kaum hören können, hat wohl kaum unser Vaterland aufzuweisen. Was die äußere Form betrifft, durch welche die Wirksamkeit einer Predigt und der Eindruck derselben bedingt wird, so war dieselbe gewiß meisterhaft, wenn auch die Theologen vom Fach eine strenge Benützung des Wortes und eine ganz logische Anordnung der Theile nach demselben vermiffen werden. Was den Inhalt des Thema und der Predigt anbelangt, welche von der Gegensmacht des wahren apostolischen Bekenntnisses handelte, so werden wohl die An-

sichten über dieselbe je nach der Richtung verschieden sein, welcher der Beurtheiler folgt; nur so viel sei gesagt, daß uns dieß gemäßigt orthodoxe Princip mit Klarheit, Kraft und Begeisterung vertreten schien.

Nicht wenig Landgeistliche der Umgegend bemerkten wir unter den Zuhörern, welche alle der ungewöhnlich langen, über eine volle Stunde dauernden Predigt mit ungetheilter Aufmerksamkeit folgten, und das morgende Colloquium im Landesconsistorium dürfte ein eben so merkwürdiges als besuchtes sein.*)

*) Ein anderer Bericht hierüber, in der Deutschen Allgem. Zeitung vom 9. Juni, spricht sich gleichfalls sehr anerkennend über diese Predigt aus, rühmt das kräftige, wohlthönende Organ des Redners, das Feuer seiner Redekraft und seinen klaren faßlichen Vortrag, schließt aber mit den Worten: „Wenn der gediegene Vortrag nicht die volle Ansprache gefunden hat, so darf man nicht vergessen, daß unser Publicum, selbst der Theil der minder Gebildeten, bei dem allgemeinen Fortschritte der Orthesbildung keineswegs zurückblieb; es ist vorzugsweise empfänglich für die einfach edel erhabene Sprache der religiösen Vorträge, und allzu fühne Bilder, schroffe Gleichnisse, Kraftbezeichnungen, wie „Zwangsjacke“, „Dreschflegel“, „ungezogene Kinder“ und andere werden selbst im Volke nur einen mäßigen Anklang finden“.

Aus der Umgegend.

Seit Anfang des Monats April d. J. besteht in der Parochie Schönefeld ein Verein zu Rath und That in Wirksamkeit. Mitte vorigen Monats hatte der dazu gehörige Sparverein bereits viele Teilnehmer gefunden; es hatten sich gegen 60 Familien angeschlossen, unter denen Einige bis gegen 2 Thaler, Andere bis zu 1 Thaler in den wenigen Wochen eingelegt hatten. Die meisten haben ihre Einlagen bestimmt zu Feuerung und Kartoffeln, einige auch zur Befriedigung anderer nothwendiger Bedürfnisse und Ausgaben.

Auch ein Unterstützungsverein in derselben Parochie ist seit derselben Zeit in Wirksamkeit.

Für das Schulwesen sind im Laufe d. J. 1846 in nachbenannten Dörfern folgende Summen verausgabt worden:

in Schönfeld	433 Thlr.
in Abtnaundorf	253 "
in Volkmarisdorf	762 "
in Neuschönfeld	299 "

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter.

Leipzig = Dresdner Eisenbahn. Einnahme

vom 1. Januar bis mit 31. März 1847.

Für 71838 Personen	48748 $\frac{1}{2}$ 5 Ngr 5 L
Fracht, Brutto-Einnahme	53478 $\frac{1}{2}$ 16 Ngr
do. von der Königl. Post	1169 $\frac{1}{2}$ 11 Ngr
Salzfracht	6583 $\frac{1}{2}$ 2 Ngr
die Magdeb. Bahnstrecke	7117 $\frac{1}{2}$ 16 Ngr

Summa: 117096 $\frac{1}{2}$ 20 Ngr 5 L

Leipzig = Dresdner Eisenbahn = Compagnie.
Gustav Sartort, Vorsitzender.
F. Basse, Bevollmächtigter.

Leipzig, den 9. Juni.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	109 $\frac{1}{2}$	—	Leipzig-Dresdner	11 $\frac{1}{2}$	—
Berlin-Anhalt La. A.	110	—	Löbau-Zittauer	57 $\frac{1}{2}$	57 $\frac{1}{2}$
d°. La. B.	—	—	Magdeb.-Leipziger	213	212
Berlin-Stettin	—	—	Sächs.-Baiersche	87 $\frac{1}{2}$	—
Chemnitz-Riesaer	59 $\frac{1}{2}$	59 $\frac{1}{2}$	Sächs.-Schlesische	100 $\frac{1}{2}$	—
Cöln-Minden	93 $\frac{1}{2}$	93	Wien-Glognitz	—	—
Fr.-Wilh. Nordbahn	—	—	Wien-Pesther	—	—
Halle-Thüringer	—	—	Anh.-Dess. Landesb.	100	—

Berliner Börse, den 8 Juni.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Vollgezählte:					
Amsterd.-Rotterd. 4 $\frac{1}{2}$	—	93 $\frac{1}{2}$	Oberschlesische A. 4 $\frac{1}{2}$	105	—
Berlin-Anhalt	—	109 $\frac{1}{2}$	d°. Prioritäts	—	—
d°. Prior.-Actien . 4 $\frac{1}{2}$	—	—	Oberschlesische B. d°.	99	—
Berlin-Hamb.	109	109	Pr. Wilh. (St. Vhw.)	81	—
d°. Prior.	4 $\frac{1}{2}$	97 $\frac{1}{2}$	Rheinische	—	84 $\frac{1}{2}$
d°. Potsd.-Magd. . 4 $\frac{1}{2}$	—	97 $\frac{1}{2}$	d°. Prior.	—	90 $\frac{1}{2}$
d°. Prior. A. u. B. d°. . 4 $\frac{1}{2}$	—	92 $\frac{1}{2}$	dergl. v. Staatgar. 3 $\frac{1}{2}$	—	—
d°. d°. C.	—	91 $\frac{1}{2}$	Sächsisch-Baiersche	87	—
d°. Stettin	—	101 $\frac{1}{2}$	Thüringische	94	94
Bonn-Köln	—	10 $\frac{1}{2}$	Wilh.-Bahn	87	—
Breslau-Freib.	—	10 $\frac{1}{2}$	Zarskoie-Selo, fr. Zins	—	—
d°. d°. Prior.	—	100	Quittungsbogen eing.		
Düsseld.-Elberfeld. 5 $\frac{1}{2}$	—	105	Aachen-Mastricht 4 $\frac{1}{2}$	30	—
d°. d°. Prior.	—	91 $\frac{1}{2}$	Berg-Mark	4 $\frac{1}{2}$	50
Köln-Minden	109 $\frac{1}{2}$	—	Berlin-Anhalt B. d°.	45	101
Krak.-Oberschl.	77 $\frac{1}{2}$	—	Bexbach	d°. 70	—
Hamburg-Berged. . 4 $\frac{1}{2}$	—	—	Cassel-Lippst.	d°. 20	85
Kiel-Altona	109 $\frac{1}{2}$	—	Chemn.-Riesaer d°.	90	—
Magdeb.-Halberst. d°.	—	—	Köln-Minden	d°. 90	93 $\frac{1}{2}$
Magdeb.-Leipz.	—	—	Magd.-Wittenb. d°.	30	86
d°. d°. Prior.	—	—	Mail.-Venedig	d°. 88	—
Nieder-Schles.	—	87 $\frac{1}{2}$	Mecklenburg	d°. 60	74 $\frac{1}{2}$
Niedersch.-Prior. d°.	—	91 $\frac{1}{2}$	Nordb. (F.-W.) d°.	65	92 $\frac{1}{2}$
do. do.	5 $\frac{1}{2}$	101 $\frac{1}{2}$	Posen-Stargard	40	83 $\frac{1}{2}$
do. Zweigbahn 4 $\frac{1}{2}$	—	—	Rhein.Prior. Stm. 4 $\frac{1}{2}$	80	89 $\frac{1}{2}$
do. Prior.	4 $\frac{1}{2}$	—	Sächs.-Schles.	d°. 90	—
Nordbahn. (R. F.) 4 $\frac{1}{2}$	—	—	Ung. Central	d°. 60	100 $\frac{1}{2}$

Berlin. Von Wecheln haben sich Wien, so wie kurz Hamburg höher, Amsterdam in beiden Sichten aber niedriger gestellt. Der Umsatz sowohl in Fonds als in Eisenbahnactien war heute sehr beschränkt und letztere schlossen matt.

Berlin, den 8 Juni. Getreide: Weizen poln. 108—115. Roggen loco 98, pr. Juni 89. 90., pr. Juli 78. 79., pr. August 75. 77. Hafer loco. 42—44. Gerste 62. — Hübel: loco 11 $\frac{1}{2}$, pr. Sept. = Oct. 11 $\frac{1}{2}$. 12. — Spiritus loco 37 $\frac{1}{2}$.

Paris, den 5. Juni.

5 $\frac{1}{2}$ französische Rente	117. 25.
3 $\frac{1}{2}$ " "	79. 15.

Tageskalender.

Eisenbahnzüge nach
Dresden: 6, 1, 5 Uhr, Güterzug 10 u., bis Schatz 7 u. Ab.
Magdeburg: 6, 10 $\frac{1}{2}$, 5 Uhr, Güterzug 7 Uhr Morgens, bis
Cöthen 6 Uhr Abends.
Anschluß von Halle nach Gotha 9, 2 $\frac{1}{2}$ u., Güterzug 4 $\frac{1}{2}$ Morgens,
6 Uhr Abends.
Cöthen nach Berlin, nach Bernburg, 8 $\frac{1}{2}$, 1 $\frac{1}{2}$ u.,
Wittenberg, n. Bernburg 7 $\frac{1}{2}$ u. Ab.
Magdeburg nach Halberstadt, Braunschweig,
Hannover, Harburg, 10 $\frac{1}{2}$ u., nach Halber-
stadt, Braunschweig, Hannover, 3 u., nach
Berlin über Potsdam 12 Uhr, 6 $\frac{1}{2}$ Uhr Ab.,
Güterzug 10 Uhr.
Zwickau und Reichenbach: 6, 12, 6 u., Güterzug 6 $\frac{1}{2}$, 5 u.
nach Reichenbach.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek: 2—4 Uhr.
Museum (Petersstraße Nr. 41): 8 u. Morg. bis 10 u. Abends.

Bekanntmachung.

Die Folien, aus denen die Grund- und Hypothekendbücher für die Dörfer

Probsthaida und Döfen

bestehen sollen, sind entworfen und liegen für alle dabei Betheiligte sechs Monate lang allhier zur Einsicht aus.

Man fordert daher Diejenigen, welche gegen den Inhalt dieser Grund- und Hypothekendbücher wegen ihnen zustehender Realrechte Etwas einzuwenden haben möchten, hierdurch auf, diese Einwendungen innerhalb obiger Frist und längstens bis zum zwei und zwanzigsten December 1847

bei dem unterzeichneten Landgerichte anzubringen, da späteren Einwendungen gegen dritte Besitzer und andere in die gedachten Grund- und Hypothekendbücher einzutragende Realberechtigten einige Wirkung schlechterdings nicht beigelegt werden wird.

Leipzig, den 31. Mai 1847.

Das Raths-Landgericht.
Stimmel.

Günther.

Nothwendige Subhastation.

Vom unterzeichneten Raths-Landgericht soll ausgeklagter Schuld halber

den 10. August 1847

das dem Fleischermeister Wilhelm Deckert zu Taucha zugehörige, sub Nr. 194 des Brandkatasters in der Neustadt daselbst gelegene Hausgrundstück sammt Zubehör, welches ohne Berücksichtigung der darauf haftenden Oblasten auf 450 Thlr. gerichtlich gewürdet worden ist, an Raths-Landgerichtsstelle auf dem Rathhause allhier an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden.

Die Subhastationsbedingungen, die nähere Beschreibung des Grundstücks, so wie ein ungefähres Verzeichniß der darauf haftenden Oblasten sind aus dem im Gasthose zum goldenen Löwen in Taucha ausgehängten Patente zu ersehen.

Leipzig, den 28. Mai 1847.

Das Raths-Landgericht.
Stimmel.

Lhon.

Bekanntmachung.

Die öffentliche Mischung der Nummern 32. Königl. Sächs. Landeslotterie, sowie der Gewinne 1. Classe findet Sonnabend den 12. Juni d. J. Nachmittags 2 Uhr auf dem Ziehungslocale statt. Jedem Anwesenden steht es vor der Mischung frei, nach irgend einer der 36,000 Nummern zu fragen und sich solche vorzeigen zu lassen.

Leipzig, den 9. Juni 1847.

Die Königl. Lotterie-Direction.
von Schimpff. Warbach.

Auction.

Morgen den 11. Juni sollen von 9-12 Uhr des Vor- und von 3-6 Uhr des Nachmittags von mir in der ersten Etage des von mir bewohnten Hauses (Grimma'sche Straße Nr. 11) der Bestand eines hiesigen Kurzwaarengeschäfts gegen sofortige baare Bezahlung notariell versteigert werden.

Namentlich mache ich auf eine bedeutende Partie **über-
spionener und Metallknöpfe, Zwirne, Leder-
waaren, Perlen, Lampendochte** u. aufmerksam.
Adv. Thümler, req. Notar.

Interessante Neuigkeit.

So eben ist bei Unterzeichnetem angekommen:

Düsseldorfer Monatshefte

mit Illustrationen von

Camphausen, Canton, Fröhlich, Hasenclever, Hildebrandt, Hof-
mann, Hübner, Jordan, Lessing, Scheuren, Schröder, Sonder-
land und Andern.

1. Heft. Preis 15 Ngr.

Etwas Ausgezeichneteres ist wohl selten geliefert worden und
bürge schon obige Namen für die Vortrefflichkeit des Ganzen.

Das 1. Heft liegt Jedem zur Ansicht in meinem
Locale bereit.

Julius Groffe,
Universitätsstraße, Fürstenhaus.

Durch alle Buchhandlungen sind von uns zu erhalten:

Miethcontracte,

angefertigt von

Herrn Dr. **A. E. Mothes,**
Advocat und Gerichts-Director in Leipzig.
Nebst Gebrauchsanweisung.

Preis 2 1/2 Ngr.

**12 Exemplare zusammengekommen
nur 24 Ngr.**

Leipzig. **Rößling'sche Buchhandlung,**
Universitätsstraße Nr. 12, erste Etage.

Musikunterricht betreffend.

Billiger Unterricht im Pianoforte- und Gitarrespiel nebst
Gesang vermittelt einer sehr leicht begeistlichen Methode wird
ertheilt Preußergäßchen Nr. 11, 1 Treppe.

Hierdurch gebe ich mir die Ehre, ergebenst anzuzeigen, daß ich
nun das Geschäft des verstorbenen Sattlermeister und Wagen-
bauer, Herrn **Otto Flentje,** im Churprinz käuflich über-
nommen habe, und bitte daher freundlichst, das meinem Herrn
Vorgänger und später mir als dessen Geschäftsführer geschenkte
Vertrauen auch ferner zu erhalten, da es gewiß mein eifrigstes
Bestreben sein wird, durch vorzüglich gute und prompte Arbeit
mich dessen würdig zu machen.

Noch bemerke ich, daß mehre ganz fertige und andere noch
in Arbeit begriffene Wagen, nach den neuesten Pariser
Modells, zur gefälligen Ansicht bei mir bereit stehen.

Leipzig, den 8. Juni 1847.

Ferdinand Hödler,
Sattlermeister und Wagenbauer im Churprinz.

Unterricht: Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch bei
A. O. Eden,
Brühl, Leinwandhalle, Hintergebäude 2 Treppen.

Loose zur 1. Classe 32. Landeslotterie
empfehlen **S. C. Marg & Co,**
Gewölbe Hainstraße Nr. 19.

Mit Loosen erster Classe 32ster K.
S. Landeslotterie empfiehlt sich
Carl Böttcher,
Markt Nr. 5.

Mit Loosen erster Classe 32r Lotterie —
Ziehung den 14 Juni — empfiehlt sich
J. G. Lunkenbein, Ritterstraße Nr. 40, 1 Tr.

Loose zur 1. Classe 32. Landeslotterie empfiehlt
J. B. Schafranek, Glockenstraße Nr. 7.
Mit Loosen erster Classe 32. Landeslotterie em-
pfeht sich **J. D. Ebesing,**
Gewölbe: Brühl (blauer Harnisch) Nr. 51.

Warme und Flußbäder in **Gerhards
Garten.**

Das Meisenteufelien-Lager

von

F. A. Heinicke, Täschnermmeister,
befindet sich **Markt, Kaufhalle,** Ecke des Barfußgäßchens,
u. empfiehlt sich in seinem neuen Local einem geneigten Wohlwollen.

Gänzlicher Ausverkauf
von Porzellan und Steingut unter den Fabrik-
preisen: **Nicolaistraße Nr. 37.**

Um bei Aufgabe des Geschäfts schnell zu räumen, werden in
der Tuchhandlung von **C. S. Selter** am Markt Nr. 92
Tuche und die neuesten

Buchstins und Paletotstoffe
zu und unter Fabrikpreisen verkauft.

Heinrich Sehnert

in Kochs Hofe neben dem Herrn Buchbinder **Reichert**
empfeht sein Commissionslager von **Kleider- und Haar-
bürsten** en gros zu billigen Preisen.

NB. Auch werden daselbst Platina, Zündmaschinen reparirt
und Verpackung zerbrechlicher Gegenstände angenommen.

Mein Lager von bunten und schwarzen

Fransen, Borden und Sammetbändern
an **Mantillen und Kleider** ist in den neuesten Mustern
reichhaltig assortirt, die ich en gros und im Einzelnen zu den
billigsten Preisen empfehle, so wie auch Ligen auf **Wäschekleider.**
B. Bohnert, Reichstraße Nr. 54

**Glacé, dänische, waschleberne und seidene
Handschuhe**

in allen Farben werden nach neuester Methode vom tief-
sten Schmutz und jedem Flecke gewaschen und ausge-
bessert: **Königsplatz Nr. 17, dritte Etage, im
goldnen Engel.**

Weißnäberei wird billig besorgt und ange-
nommen: **Brühl Nr. 71, 3 Treppen.**

Die erwarteten

weißgestickten Kinderkleider
sind angekommen. **Heinrich Schmidt,**
Hainstraße, Joachimsthal Nr. 5, 1. Etage.

Hülfe thut noth!

Mit diesem Aufruf erhielten wir aus dem Gebirge eine Partie geklöppelter Kragen und Manschetten eingefandt, welche wir den geehrten Damen Leipzigs zur gefälligen Abnahme anbieten sollten, um die große Noth der armen Klöpplerinnen in etwas lindern zu helfen. Der Brief, in welchem diese geschildert wird, so wie die Waare liegt bei uns zur Ansicht bereit und sind die kostenden Preise äußerst gering.

J. W. Schmidt & Comp., Markt, Stieglitz's Hof.

Neue Straße Nr. 14, 2. Etage werden verschiedene **Ausschnittwaaren** billig verkauft.

Postbehändigungscheine, Expensbücher, gerichtliche und außergerichtliche Liquidationen, Wechselprotokolle, Vollmachten, Bestellzettel und Ladungen aller Art, Miethecontracte, Impfstabellen etc. findet man in solider Ausführung und billigt:

Auerbachs Hof Nr. 10.

Von London



so eben eingetroffene Affen, zahme und gut sprechende Papageyen, Reihvögel, Nonnenvögel, so wie mehrere andere Seltenheiten, welche zu billigen Preisen verkauft werden im Naturalienkabinet bei **Gustav Burckhardt**, Grimma'sche Straße Nr. 23/683, 1. Etage.



NB. Auch werden lebende Trappen zu höchstem Preise gekauft.

Krahnen aller Größen, Eß-, Thee-, Kinder-, Gemüse- und Vorlegelöffel in **Britannia-Metall**, lackirte **Blechwaaren** in guter Qualität, als: Theebretter, Zuckerkasten, Leuchter, Glas- und Flaschenunterseher, Wachstockbüchsen, Fidi-bus- und Aschenbecher, Schreibzeuge, Feuerzeuge u. s. w. empfehlen billigt

Mantel & Nibel in Leipzig, Markt, unterm Café national.

Watten

und ganz feine gekämmte Baumwolle für Juweliere und Blumenfabrikanten, so wie verschiedene Sorten zu Bett-Decken sind billig zu haben in der Wattenfabrik von **Triumph & Rauch**, Brühl, grüne Tanne, 2te Etage.

Weinhauers Stahlfedern, das Gros 12 $\frac{1}{2}$ Mgr. — 1 $\frac{1}{2}$ Thlr. empfiehlt **J. Planer**, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Pariser Bronze,

aufs Feinste gerieben und in verschiedenen Goldfarben, von vorzüglich schönem Feuer, deshalb zu allen Druckfachen besonders geeignet, empfing das Pfd von 9—10 $\frac{1}{2}$ Thlr. in Commission **Carl Schubert**, Neumarkt unter der Marie.

Neue Sendungen

von Jaconets, Mouffeline de laine, Seidenwaaren und Umschlagelüchern erhielt in reicher Auswahl

Wilhelm Schulze, Grimma'sche Straße Nr. 14.

Eine Partie **Sommer-Buckskins** zur Hälfte des Fabrikpreises lagern zum Verkauf bei **Wilhelm Schulze**, Grimma'sche Straße Nr. 14.

Bestes französisches **Scheibepulver**, Soplar Blei, Kugeln und Schrot in allen Größen empfiehlt **Karl Herms**, Thomaskäfigchen Nr. 6.

Häuserverkauf.

Unterschiedener ist beauftragt, ein in **Leipzig** in der innern Stadt gelegenes Haus zu dem Preise von 6000 Thlr., ferner ein Haus nebst Garten in **Neuditz** zu dem Preise von 1700 Thlr. und ein Haus nebst Garten und $\frac{1}{2}$ Acker Feld in **Lindenau** zu dem Preise von 1900 Thlr. zu verkaufen. **Adv. Rob. Scheidbauer**, Klostersgasse Nr. 14.

Zu verkaufen ist durch mich sofort ein hübsches Haus in **Lindenau** mit Garten und Höfen, gegen eine Anzahlung von höchstens 700 Thlr. — auch für den Sommeraufenthalt passend.

Dagegen würde ich für 2 Häuser nebst Gärten in **Soblis**, sofern mir solche als unter annehmbaren Bedingungen veräußert angezeigt würden, zwei Käufer haben.

Dr. Hochmuth.

Verkauf. Ein in sehr guter Lage auf hiesigem Plage und mit guter Kundschaft versehenes **Herrenmützen-Geschäft** soll Veränderung halber verkauft werden und giebt nähere Auskunft **J. G. Otto** am Roßplatz, goldne Bregel.

Eine große prachtvolle messingene Stativwaage, für Conditoren und mehre andere Geschäfte sich eignend, ist billig zu verkaufen. große Fleischergasse Nr. 17, erste Etage.

Ein Bottich von 2 Ellen 14 Zoll Höhe und 3 Ellen 8 Zoll Weite kann zum Verkauf nachgewiesen werden von **Wilhelm Straube**, Böttchermesser, Gerbergasse Nr. 39.

Ein **Messapparat**, gebraucht, aber sehr gut gehalten, bestehend aus Boussole, Höhenmesser, Nestisch mit Compaß u. Stativ, ist billig zu verkaufen: gr. Fleischerg. 17, 1. Et.

Auf dem Trockenplatz hinter dem Floßplatz ist gutes **Heu** zu verkaufen.

Einige gut gehaltene Familienbetten sind Verhältnisse halber spottbillig zu verkaufen: **Neudnitzer Straße Nr. 5, 2. Etage.**

Zu verkaufen ist ein Wachtelhund, ein halbes Jahr alt, und ein großer Papagenbauer durch den Hausmann **Albrecht** in Kochs Hofe.

Zwei große ausgezeichnete Epheustöcke sind zu verkaufen: **Ritterstraße Nr. 33** im Hofe quer vor, 3 Treppen.

Wagenverkauf.

Ein Jagdwagen, ein- und zweispännig zu fahren, steht zu verkaufen in der **Petersstraße** in den 3 Rosen.

Billig zu verkaufen sieben mehre gebrauchte Sachen, worunter ein Schrank mit Glasaufsatz nebst Tafel, welches in Verkaufslocale sich eignet: **Königsstraße Nr. 5** beim Hausmann.

Empfehlung.

Hierdurch erlaube ich mir den Herren Rauchern mein aufs vollständigste assortirtes Cigarrenlager, sowohl Bremer als Hamburger Fabrikat, zu geneigtester Berücksichtigung bestens zu empfehlen.

Moriz Oberländer,

Burgstraße, goldne Fahne Nr. 5/147.

1846 er weißen und rothen Landwein die Flasche 7 $\frac{1}{2}$ Mgr., 13 Flaschen für 12, empfiehlt **Pet. Ant. Daller**, Univeritätsstraße Nr. 11.

Extraf. neues Provencer-Oel,

neue franz. Capern, Morcheln, f. weißen ostindischen Sago und neue Feigen empfehlen **Divinus & Seinichen.**

Sanz große echt türkische Pflaumen empfiehlt à 3 Mgr. pr. Pfund **Theodor Schwennicke** im Salzgäßchen.

Neue Matjes-Häringe,

zart und fett, empfiehlt in Schocken und einzeln billigt
F. W. Wirth.



Große süße türkische Pflaumen à Pfd. 3 Ngr.
empfehlen **Friedrich Schwennicke**,
am Markt Nr. 8, dem goldenen Brunnen gegenüber.



Große ungarische Rindszungen empfiehlt
Friedrich Schwennicke
am Markt, dem goldenen Brunnen gegenüber Nr. 8



Neue Matjes-Häringe empfiehlt billigt
Friedrich Schwennicke
am Markt, dem goldenen Brunnen gegenüber Nr. 8.

Beräucherter Rindfleisch, neuen Caviar, feine neue Häringe,
echte Braunschweiger Schmalz- und Zungenwürste, Rheinische Brunnellen bei
Theodor Schwennicke im Salzgäßchen.

100 Stück echt westphälische Schinken (ohne Bein und ohne Schlüsselknochen) lagern im Ganzen und Einzelnen zum billigen Verkauf bei
Theodor Schwennicke im Salzgäßchen.

Fetten Limburger Rahmkäse, fetten Emmenthaler, grünen Kräuter-, Parmesan-, Straßburger Münster-, Chester- und Stilton-Käse empfiehlt
Friedrich Wihl Krause
am Markt Nr. 2/386.

Neue englische Matjeshäringe,

fett und fein, empfiehlt billigt
Friedr. Wihl Krause am Markt Nr. 2/386.

Milch = Halle

im weißen Adler, ist täglich dreimal warme Milch zu haben, früh 5, Mittag 1 und Abends 7 $\frac{1}{2}$, so wie stets gute Sahne und Milch. Sie wird auch auf Verlangen ins Haus gebracht

Zu kaufen gesucht wird ein kupferner Kessel von 1 $\frac{1}{4}$ —1 $\frac{1}{2}$ Elle im Durchmesser: Katharinenstraße Nr. 15, dritte Etage.

Gesucht wird zu billigem Preise ein gebrauchtes, aber in gutem Zustande befindliches Pianoforte. Näheres bei Herrn **Knauth**, Restaurateur auf dem Leipzig-Dresdner Bahnhof.

600 \mathcal{R} sind gegen hypothekarische Sicherheit auszuleihen durch Rechtscons. **Heinr. Müller**, Ritterstr., Stadt Walmbedy, 3 Tr.

Auszuleihen sind auf gute Hypothek 1000 Thlr.
Adv. **Kind**.

Gesucht wird von einem schon mehrfach gereisten Mann eine passende Reisegesellschaft, um Ende dieses oder Mitte künftigen Monats eine Reise nach Graubünden, Tyrol, Steyermark u. s. w. zu unternehmen. Zu erfragen Dresden. Str. 42, 1 Tr.

Gesucht wird ein brauchbarer Gehilfe: Gerbergasse, Schwan.
Carl Fischer, Meublespolierer.

Gesucht wird zum 1. Juli ein guter Hausknecht im Münchner Hof.

Einem guten Abpußer kann in einer auswärtigen Pianofortefabrik denenselben Arbeit mit gutem Lohn nachgewiesen werden durch **Darnstädt** in der großen Feuerkugel.

Gesucht wird sogleich ein Bursche in dem Alter von 15 bis 16 Jahren in Alt-Schönefeld Nr. 67, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. Juli d. J. eine perfecte Köchin, die sich auch andern häuslichen Geschäften unterzieht, in einer lebhaften Stadt bei Leipzig. Näheres Universitätsstraße Nr. 7, 2 Treppen.

Zu sofortigem Antritt

wird ein ganz gut empfohlenes, nicht zu junges Kindermädchen gesucht: Gartenstraße, **Voigts** Haus parterre.

Eine Kindermuhme, welche 8 Jahre bei einer Herrschaft dient und von dieser bestens empfohlen wird, sucht zu Michaelis d. J. einen Dienst. Zu erfragen Windmühlenstraße Nr. 33, 1 Treppe.

Eine Oekonomie-Verwalterstelle sucht von Johannis ab ein junger Mann, welcher bereits mehre Jahre in Landwirthschaften thätig gewesen ist. Offerten entgegen zu nehmen und auf Erfordern Auskunft zu ertheilen ist erbtig der Rittergutsbesitzer **Schoch** in Leipzig, Poststraße Nr. 12.

Ein auswärtiger junger Mann aus Ungarn sucht gegen solide Bedingungen ein Unterkommen in Handlungs- oder auch häuslichen Diensten. Gefällige Adressen mit H. K. bezeichnet, beliebe man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird von einem reellen fleißigen billigen Delfarbenstreicher und Meublespolierer Beschäftigung. Näheres Lurgengsteins Garten Nr. 8, 3 Treppen.

Ein junger Mann, der einige Jahre in einem Tuch- und Modewaarengeschäft servierte, wünscht gegen mäßigen Gehalt ein Unterkommen zu finden. Adressen mit M. M. bezeichnet, beliebe man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein Mann von gesetzten Jahren, welcher einige hundert Thaler Caution stellen kann, sucht einen Posten als Hausmann oder Markthelfer. Näheres Burgstraße Nr. 10, 2te Etage.

Ein junger Mensch, welcher schon als Lehrling in einer Manufacturhandlung war, sucht, um seine Lehrjahre zu vollenden, in ein gleiches Geschäft Unterkommen und giebt nähere Auskunft **J. G. Otto** am Roßplatz, goldne Brezel.

Ein Mädchen von gesetzten Jahren, das in der Küche erfahren ist und sich vor keiner Arbeit scheut, sucht sogleich oder recht bald ein Unterkommen. Das Nähere zu erfragen bei **Schilde**, Schützenstraße Nr. 25.

Ein Mädchen, im Kochen, so wie in allen häuslichen Arbeiten erfahren, sucht Verhältnisse halber zum ersten Juli oder August einen passenden Dienst, am liebsten als Köchin. Näheres zu erfahren Querstraße Nr. 27 D, 2 Treppen.

Eine Aufwartung wird gesucht: Gerbergasse Nr. 8, 2 Treppen.

Logis gesucht.

Es wird ein freundliches Logis von circa 3 bis 4 Zimmern und Zubehör, nicht zu fern von der Querstraße, für Johannis oder Michaelis d. J. zu miethen gesucht. Adressen bittet man unter Chiffre **L. B.** in der Weberschen Buchhandlung, Querstraße Nr. 27c, 1ste Etage, gefälligst abzugeben.

Ein lediges Frauenzimmer sucht ein Stübchen ohne Meubles für etwa 10—12 Thlr. Adressen Sporengäßchen Nr. 2.

Gesucht wird zu Michaelis ein kleines Familienlogis zu 30 Thlr., am liebsten im neuen Anbau vor dem innern Dresdner Thore. Adressen mit K. E. nimmt die Expedition d. Bl. an.

Zu verpachten

ist die diesjährige Kirchnutzung des herrschaftlichen Gartens zu Löbzig und wollen sich Pachtlustige, unter welchen die Auswahl vorbehalten bleibt, in dem auf
Montag den 14. Juni d. J., Vormittags 9 Uhr,

angesezten Picitationstermine in dem Gasthofe daselbst einfinden.
Leipzig, den 9. Juni 1847. **Dr. Hoffmann.**

Zu vermietthen ist an einen Herrn von der Handlung oder Beamten ein sehr freundliches Zimmer nebst Cabinet und sofort zu beziehen. Zu erfragen Brühl Nr. 80, vierte Etage.

Zu vermietthen ist eine meublirte Stube mit Alkoven: Reutirchhof Nr. 12/13, links 2 Treppen vorn heraus.

Wohnungsvermietung.

In Reichels Garten nächst der Erdmannsstraße ist eine schöne und freundliche erste Etage, bestehend aus 3 Zimmern, 2 hellen Kammern, Küche und Zubehör, von Johannis ab zu vermieten und das Nähere in der Weber'schen Buchhandlung, Quersstraße Nr. 27c, erste Etage zu erfahren.

Bosenstraße Nr. 8

ist die erste Etage zu vermieten. Näheres 3 Treppen.

Zu vermieten und zum ersten Juli zu beziehen ist ein ausmeublirtes Zimmer nebst Schlafgemach mit freundlicher Aussicht auf die Zeißer Straße, an einen Herrn von der Handlung oder Beamten: Ecke der Münz- und Burggasse Nr. 9, zwei Treppen, dem römischen Hause gegenüber.

Vermietung.

Mein Geschäftslocal im Plauenschen Hofe ist von jetzt an miet- und gleich übernehmbar. **Adolph Grabl.**

Vermietung.

Eine erste Etage von 5 Stuben nebst Zubehör mit Gartenabtheilung ist zu Michaelis für den Preis von 200 Thlr. zu vermieten. Das Nähere Inselstraße Nr. 12 part. zu erfragen.

Eine Etage von mehreren Stuben mit schöner Aussicht ist in der Königsstraße zu Johannis d. J. zu vermieten. Das Nähere in Nr. 5 der Königsstraße parterre, auf dem Comptoir.

Zu vermieten

und sofort zu beziehen ist ein fein meublirtes Zimmer nebst Schlafzimmer mit der schönsten Promenadenaussicht. Näheres Königsplatz Nr. 17, im goldnen Engel, dritte Etage.

In Reudnitz, Grenzgasse Nr. 82, ist die freundliche und bequeme Parterrewohnung von 3 Stuben, mehreren Kammern und übrigem Zubehör für 120 Thlr. zu vermieten und zu Johannis zu beziehen. Garten kann auch dazu gegeben werden. Näheres beim Besitzer Katharinenstraße Nr. 15, dritte Etage.

Zu vermieten sind vom 1. Juli ab zwei an einander stoßende elegant meublirte Stuben: Lehmanns Garten, zweites Haus, zweite Etage rechts.

Vermietung: Ein trockner, geräumiger Keller, insbesondere für einen Fleischer passend: Grimma'sche Straße Nr. 6/9 **Nic. Friedr. Schmidt.**

Neußerst billig

ist ein freundliches Stübchen, nett meublirt, mit Bett und Aufwartung, an einen einzelnen Herrn oder ein solides Mädchen sofort zu vermieten. Näheres Magazingasse Nr. 3, 4. Et.

Ein meublirtes Zimmer mit Alkoven ist an ledige Herren zu vermieten und zum ersten Juli zu beziehen: Königsplatz Nr. 9 parterre links.

In der goldnen Gule Brühl Nr. 75 sind 2 große Böden mit Aufzug, desgleichen 2 große Keller von Johannis d. J. an zu vermieten. Näheres 1. Etage daselbst zu erfragen.

Eine im besten Zustande befindliche 2. Etage ist sofort zu vermieten. Das Nähere ist zu erfragen Burgstraße Nr. 9, 1. Etage.

Zu Johannis oder Michaelis zu vermieten: Eine erste Etage zu 250 Thlr. jährlich: Königsstraße Nr. 18, eine Treppe links.

Ein erhöhtes Parterre mit Garten zu 150 Thlr. jährlich: Inselstraße Nr. 14, Vorderhaus, parterre rechts.

Zu vermieten ist ein schön decorirtes, anständig meublirtes Zimmer nebst Schlafkabinet an einen oder zwei Herren von der Handlung oder vom Beamtenstande: Dresdner Straße Nr. 63, 3 Treppen rechts, das 2. Haus von der Post.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube vorn heraus mit Schlafcabinet. Näheres Gerbergasse Nr. 44, 2 Treppen vorn.

Zu vermieten ist vom 1. Juli an für einen ledigen Herrn eine meublirte Stube vorn heraus, jährlicher Mietzins 20 Thlr.: gr. Windmühlenstraße Nr. 42. Näheres ebendas. 1 Tr.

Zu vermieten ist zu Johannis ein Dachlogis mit zwei Stuben und allem übrigen Zubehör, jährlich zu 50 Thlr.: Reichels Garten, Erdmannsstraße Nr. 6.

Königsstraße Nr. 6

ist die erste Etage mit Garten zu vermieten und kann sofort bezogen werden.

Zu vermieten ist eine freundliche Etage, an der Promenade, Michaelis a. c., durch den Hausbesitzer Mühlg. 6/787, 1. Etage.

Ein Gewölbe in der Grimma'schen Straße ist von Ostern 1848 zur Vermietung gegeben.

W. Krobisch, Localcomptoir für Leipzig, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zwei freundliche ausmeublirte Stuben sind zum 1. Juli an einen oder 2 Herren billig zu vermieten: Hainstraße Nr. 25 (Ederhof), 2 Treppen links.

Zu vermieten ist vom 1. Juli oder 1. August eine große schöne Stube mit geräumiger Schlafkammer, gut meublirt und Aussicht nach der Promenade, an einen oder zwei ledige Herren: Neukirchhof Nr. 10, 2. Etage

Am Ende der neuen Leipziger Gasse, in der freundlichen Lage am großen Kuchengarten Nr. 61A, ist noch ein hübsches Parterrelogis mit Zubehör an Leute ohne Kinder für 26 bis 28 Thlr. zu vermieten.

Zu vermieten ist vom 1. Juli eine freundliche meublirte Stube mit Bett vor dem Frankfurter Thore rechts letztes Haus.

Vermietung. Die zweite Etage in der großen Feuerkugel, Neumarkt, ist von Ostern 1848 ab zu vermieten. Auskunft ertheilt der Hausmann daselbst.

Zu vermieten ist eine Stube mit Schlafstube, Aussicht auf die Promenade, meublirt, und sogleich oder zu Johannis zu beziehen: Halle'sche Straße Nr. 8/462, 3 Treppen links.

Ein Familienlogis, 2te Etage, von 4 Stuben, Kammern u. s. w., zu sofortigem Beziehen neu eingerichtet, ist in der Burgstraße zu vermieten, kann auch schon jetzt übernommen werden. Weiteres Burgstraße Nr. 15 zu erfragen.

Zu vermieten ist an einen einzelnen Herrn eine Stube nebst Alkoven: kleine Fleischergasse Nr. 16/247.

Mey's Kaffeegarten. Heute Stunde.

Schweizerhäuschen.
Grosses ununterbrochenes Concert

heute Donnerstag den 10. Juni.

Unter den neuen Piecen für Streichmusik befinden sich: Die Duverturen zur „Zigeunerin“ v. Balfe und „die Königin“ v. Leon de Boisselot. „Kopenhagener Casino-Walzer“ und „Nordlichte“ v. Lumbye. Für Messingmusik: Hugenotten-Duvertüre, Finale aus der Nachtwandlerin. „Des Jägers Abschied“ von Mendelssohn-Bartholdy. Das Ganze enthalten die Programme. Anfang um 6 Uhr. Entree à Person 2¹/₂ Rgr.

May, Musikdir. d. 2. Schützenbataillons. **C. Föld.**

Heute erste Übungsstunde im Leipziger Salon (nicht Gothischer Saal). **G. Schirmer.**

Morgen Freitag

Großes Extra-Concert in Stötteritz

vom Chore des 12. Husaren-Regiments aus Merseburg
(20 Mann in Uniform),

wobei ich mit verschiedenen warmen Speisen (worunter Allerlei), Rirsch-, Stachelbeer- und mehreren Kaffeekuchen und guten Getränken aufwarten werde. **Anfang 4 Uhr. Entree nach Belieben.** **Schulze.**

Mey's Kaffeegarten. Heute Abend warmen Speckkuchen und andere Speisen.

Mey's Kaffeegarten. Morgen Freitag Wurstsuppe und Allerlei.

Heute Donnerstag den 10. Juni

CONCERT

im
Garten des Hotel de Prusse,

gegeben vom
Stadtmusikchor.

Es ladet dasselbe zu dessen Besuch ergebenst ein.
Anfang 6 Uhr.

Heute Donnerstag den 10. Juni

Grosses Concert

in der

Döllnitzer Gosenwirthschaft

bei Herrn **Weissenborn.**

In selbigem kommt mit zur Aufführung: Ouverture zur Oper: die Entführung aus dem Serail von Mozart; Marsch und Chor aus Rossini's Ruinen von Athen von L. v. Beethoven; Scene, Arie mit Chor aus Norma von Bellini; Duv. zu Jacob und seine Söhne von Mehul; Potpourri über russische Nationallieder von Labitzky; Jesuitenmarsch von F. L. Schubert (neu); Drnithobolala-Galopp von Lumbye (neu).

Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. Entree à Person 1 Ngr.

Das Musikchor von **J. G. Hauschild.**

CONCERT

in der

Döllnitzer Gosenwirthschaft.

Zu dem heutigen Concert werde ich mit verschiedenen warmen und kalten Speisen, worunter Allerlei, bestens aufwarten. Es ladet ergebenst ein **August Weissenborn.**

Heute Donnerstag Gartenconcert bei

Brose im Wintergarten.

Die aufzuführenden Musikstücke besagen die Programms.
Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. Das Musikchor von **M. Wend.**

Zu dem heute bei mir stattfindenden Concert wird ein hochgeehrtes Publicum zu Cotelettes oder Rindszunge mit Allerlei nebst andern Speisen und guten Getränken ergebenst eingeladen.
C. Brose im Wintergarten.

Die Restauration von J. G. Hellinger,
Burgstraße Nr. 24,

empfehlte delicates Berliner Weißbier zu Suppen und Kaltschalen, so wie jeden **Donnerstag früh 9 Uhr Speckkuchen.**

Concert in Böhlitz-Chrenberg.

Nächsten Sonntag den 13. d. M. werde ich bei dem stattfindenden Concert mit einer Auswahl Obst- und Kaffeekuchen, so wie überhaupt mit guten Speisen und Getränken, unter letztern auch delicates gosenähnliches Weißbier, meinen geehrten Gästen bestens aufwarten.
August Pfeiffer.

Tauchaer Bierniederlage.

Heute früh 9 Uhr Speckkuchen nebst einem feinen Töpfchen Lagerbier, wozu ergebenst einladet

C. S. Schlegel, Gewandgäßchen Nr. 2.

Heute früh von 9 Uhr an Speckkuchen im goldenen Hirsch in der Petersstraße.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei

C. Kaltschmidt, Klostersgasse Nr. 7.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei

August Leube, Nicolaisstraße Nr. 6.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei

W. Ziegert, Klostersgasse Nr. 14.

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein **Mehlbörn** neben der Post.

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckkuchen und einer Flasche feiner Gose ergebenst ein **J. A. Lindner, Kupferg. Nr. 2.**

Morgen früh 9 Uhr Speckkuchen bei

J. G. Bernhardt, kl. Fleischergasse, rother Krebs.

Heute halb 9 Uhr Speckkuchen, wozu ergebenst einladet

Geißler im Dessauer Hof.

Heute Donnerstag Schweinsknöchelchen mit Klößen bei

A. Sorge.

Morgen Abend ladet zu Pökelschweinskeule mit Klößen ergebenst ein **C. S. Dieze, große Fleischergasse Nr. 13.**

Verloren wurde vorgestern Abend von Probsthaida bis für das Grimma'sche Thor ein Packet mit 3 Taschentüchern, 2 Schürzen F. S. gezeichnet und einem Dienstbuch. Der ehrliche Finder wird gebeten es gegen 12 Gr. Belohnung in die kleine Pleißenburg Nr. 7 abzugeben.

Verloren wurde Dienstag den 8. Juni von Tscharmanns Hause durch die Stadt bis in Reichels Garten ein weißes leinenes Taschentuch, C. W. 30. gestickt. Man bittet es gegen eine angemessene Belohnung abzugeben Reichels Garten im Vordergebäude links eine Treppe hoch.

Verloren wurde eine Brille in der Barfußmühle. Man bittet, dieselbe **dasselbst an Lorbeer** abzugeben.

Dasjenige Handlungshaus, welches am 12. und 13. April d. J. unter der Chiffre E. O. # 10. im Leipziger Tageblatte einen Reisediener suchte, wird dringend gebeten, die ihm durch die Expedition dieses Blattes zugesandten 3 Originalzeugnisse, da dieselben für den Eigenthümer von besonderm Werth, umgehend an H. B. — Abt. Hrn. F. W. Senn, Dessau einzusenden zu wollen.

Diejenigen, welche noch Pfänder bis 1. August 1846 bei mir haben, werden ersucht, dieselben binnen Sechs Wochen einzulösen, widrigenfalls diese Pfänder gerichtlich taxirt und zur Auction gegeben werden. Leipzig, den 8. Juni 1847.

Rudolph Fries.

Bei dem von Herrn Musikdirector **J. Lopytsch** am 5. d. M. im **Odeon** zum Besten hiesiger Hülfbedürftiger gegebenen Concert war die Einnahme für 329 Billets . . . 47 Thlr. 10 Ngr. — Pf. unumgängliche Unkosten, excl. der nicht unbedeutenden Beleuchtung, wofür Herr Heinicke nichts berechnete 9 . . . 2 = 5 =

verbleibt 38 Thlr. 7 Ngr. 5 Pf.

welche an den Hülfverein hier abgeliefert wurden.

Leipzig, den 9. Juni 1847.

E. Hänel. L. Schred. C. Sckerl.

Statt besondrer Meldung zeigen wir Freunden und Verwandten unsere Verlobung hierdurch an:

Franziska Schott.
Moriz Ferdinand Bieler.

Fasanerie bei Cöthen und Rittergut Gautsch, den 8. Juni 1847.

Unsere heute vollzogene Vermählung zeigen Verwandten und Freunden nur hierdurch an

J. C. Leucht,
Minna Leucht, geb. Könecke.

Leipzig, den 8. Juni 1847.

Gestern Abend entschlief sanft nach schweren Leiden unser guter Gatte und Vater, **C. Karl Landmann**, in seinem 48. Lebensjahre. Dies theilnehmenden Verwandten und Freunden zur Nachricht, mit der Bitte um stille Theilnahme. Leipzig, den 9. Juni 1847.

Friederike verw. Landmann.
Louise Auguste Landmann, } als Kinder.
Herrmann Rudolf Landmann,

Unsern guten Vater, den Sattlermeister **Friedrich August Strebel** in Lindenau, ruhte am 4. dieses Monats durch Lungenschlag, früh in der vierten Stunde, die Stimme Gottes in das Reich der Erlösten.

Möge diese uns schwer treffende Anzeige nahen sowohl als auswärtigen Freunden stille, theilnehmende Trauer in das Herz legen, welche uns bei seiner Beerdigung von hiesigen Gönnern so tröstend bewiesen wurde, daß wir nicht vermögen, es genügend zu danken! Namentlich ist unser Schicksal durch die Trostrede des Hrn. Pfarrers **Wille** sowohl, als durch die gütige Verwendung des hiesigen Gemeinderathes so erleichtert worden, daß das Geschäft des Verewigten durch einen geschickten Führer fernerhin im Stande sein wird, das früher erworbene geneigte Vertrauen zu rechtfertigen. Die tieftrauernde Familie **Strebel**.

D. P. — Kleinzschocher. — 6 Uhr. — Münzthor.

Donnerstag Stenographenverein.

Astronomische Gesellschaft.

Morgen Freitag den 11. Juni Abends 8 Uhr Sitzung.

* * *

Männergesangverein.

Heute Abend um 7 Uhr Versammlung in Lindenau.

Schwimmanstalt. Temperatur des Wassers 13° R.

Einpassirte Fremde.

- Se. Durchlaucht der Fürst Reuß-Schleiz, von Thallwitz, im Hotel de Baviere.
- v. Alstedt, Graf nebst Gemahlin, v. Weimar, großer Plumenberg.
 - Kronen, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.
 - Bloch, Kfm. v. Bloß, Prühl 57.
 - Berger, Gastwirth v. Strehla, und
 - Böttner, Kfm. v. Camenz, St. Breslau.
 - Berthold, Fräul., v. Hohenmölsen, gold. Lunte.
 - Busch, Kfm. v. Gladbach, Palmbaum.
 - Böhme, Kfm. v. Zwickau, grüner Baum.
 - Burckas, Mühlbes. v. Weimar, St. Hamburg.
 - Bach, Diacanus v. Lucka, deutsches Haus.
 - Bastmann, Generalagent v. Erfurt, und
 - v. Bonin, Oberpräsid. v. Stettin, Hotel de Baviere
 - Cohn, Kfm. v. König, Plauenscher Hof.
 - Eisemann, Kfm. v. Berlin, Hotel de Saxe.
 - Eise, Kfm. v. Nachen, Hotel de Baviere.
 - Feuerbach, Kfm. v. Frankf. a/M., und
 - Fischel, Fabr. v. Prag, Hotel de Baviere.
 - Feiß, Kfm. v. Frankf. a/M., St. Hamburg.
 - v. Fritsch, Frau Gräfin, v. Weimar, gr. Bldg.
 - Gercke, Part. v. Detmold, St. Hamburg.
 - Gromow, Kfm. v. Petersburg, P. de Russie.
 - Garrigues, Kfm. v. Dresden, Kranich.
 - v. Gehler, Stadtrath v. Petersburg, St. Rom.
 - Gerber, Kfm. v. Gmünd, Königsstraße 10.
 - Gergmann, Kfm. v. Friedeberg, Palmbaum.
 - Hammani, Hngen. v. Ottendorf, Palmbaum.
 - Dorn, Fräul., v. Stöben, Elephant.
 - Holzberg, Goldarbeiter v. Wigandsthal, schw. Kreuz.
 - Holm, Part. v. Sondershausen und
 - Herland, Frau, v. Eisleben, St. London.
 - Harack, Gbes. v. Prag, und
 - Hef, Baurath v. Weimar, Hotel de Baviere.
 - v. Haack, Fräul., v. Weimar, gr. Blumenberg.
 - Heydrich, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Bav.
 - Janze, Kfm. v. Bielefeld, und
 - du Jardin, Gbes. v. Paris, Hotel de Baviere.
 - Ignazjew, Rent. v. Petersburg, P. de Russie.
 - Jäger, Kfm. v. Düsseldorf, Hotel de Saxe.
 - Kraft, Amtm. v. Pöln, grüner Baum.
 - Klose, Souffleur v. Dahme, St. Breslau.
 - Kreger, Justizrath v. Eisenach, Hotel de Bav.
 - Lubec, Frau, v. Dresden, St. Breslau.
 - Liebert, Kfm. v. Minden, und
 - Lachmann, Colleg. = Secretaire von Petersburg, Hotel de Russie.
 - Reichsenring, Bäcker v. Schneeberg, deut. Haus.
 - Marzig, Gbes. v. Warschau,
 - Marx, Kfm. v. Wien, und
 - Müller, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
 - Müller, Kfm. v. Wesel, deutsches Haus.
 - v. Maltzahn, Frau Gräfin, v. Berlin, gr. Bldg.
 - Mechner, Gbes. v. Wurzen, St. Dresden.
 - v. Münch-Bellinghausen, Excell., Bundestags-Präsident, v. Wien, Hotel de Baviere.
 - Nordmann, Archit. v. Wurzen, deut. Haus.
 - Dehmigen, Kfm. v. Dschag, St. Dresden.
 - Doverweg, Kfm. v. Naumburg, Palmbaum.
 - Perzsch, Part. v. Wien, und
 - Paul, Maler v. Löwenberg, Palmbaum.
 - Pommer, Fräul., v. Freiberg, St. London.
 - Peters, Maschinenb. v. Warschau, St. Wien.
 - v. Prug, Oberst, v. Stratholm, Hotel de Bav.
 - v. Pressel, Offic. v. Neustrelitz, Stadt Rom.
 - v. Reußig, Frau, v. Petersburg, P. de Bav.
 - Rink, Forstmeister, v. Dommigsh, St. Dresden.
 - Rotker, Kfm. v. Magdeburg, St. Gotha
 - Schnackenberg, und
 - Schreiber, Part. v. Cassel, Stadt Rom.
 - Schnabel, Kfm. v. Plauen, und
 - Schneemann, Kfm. v. Hannover, St. Hamb.
 - Stahmer, Kfm. v. Jittau, Hotel de Russie.
 - Scholz, Bergfactor v. Eisleben, und
 - Schürmann, Kfm. v. Penne, gr. Blumenberg.
 - Spindler, Kfm. v. Bergschütz,
 - Seenz, Kfm. v. Danzig, und
 - Schauseele, Frau, v. Naumburg, St. London.
 - Schitz, Kfm. v. Grimma, Palmbaum.
 - Louze, Kfm. v. Elbeuf, deutsches Haus.
 - v. Blythum, Oberschenk v. Weimar, gr. Blumenb.
 - v. Wigleben, Kammerherr, v. Berlin,
 - Wallace, Frau, v. London, und
 - v. Wagdorff, Major, v. Weimar, gr. Blumenb.
 - Wex, Kfm. v. Hamburg, Stadt Rom.
 - Wittkow, Rath, und
 - Wittkow, Frau, v. Petersburg, P. de Russie.
 - Werner, Landger. Dir. v. Lichtenstein, St. Gotha
 - v. Weld, Frau, v. Dresden, Hotel de Saxe.
 - Walter, Mühlbes. v. Dhlau, Palmbaum.
 - v. Ziegefar, Kommerch., v. Altenburg, d. Haus.
 - Zamaroff, Buchbdr. v. Lemberg, St. Wien.

Druck und Verlag von **C. Holz.**